

## Protokoll des AK „Öffentlichkeitsarbeit“ am 09.09.2010

Ort: Bäckerei Schmitt, Roth

Anwesend: Werner Emmer, Hermann Lorenz, Hartmut Siegling, Markus Streck,  
Elke Küster-Emmer

Beginn: 19.15 Uhr

		Wer?
1.	<b>Stromwechselfarty</b> – Tenor: Wir wechseln zu Stadtwerken. Leute sollen nach Wendelstein, Roth, Georgensgünd, Schwabach wechseln, nicht weiter weg. Veranstaltung in jeder Gemeinde? Slogan: Wir verwenden Ökostrom! Mit Schwabach anfangen? Danach Roth?	Horst Wisinger Konzept erarbeiten?
2.	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b> – Muss kontinuierlich sein. Außer in den Zeitungen muss jeden Monat mind. ein Bericht über die Aktivitäten des EB in den einzelnen Mitteilungsblättern der Gemeinden veröffentlicht werden. Die Mitgliedsgemeinden werden gebeten, in ihren Heften die Berichte zu veröffentlichen. W. Emmer schreibt an die Bürgermeister und bittet um deren Unterstützung.	H. Lorenz  W. Emmer
3.	Der Film „ <b>Die 4. Revolution</b> “ wurde in ganz Deutschland gezeigt, hat viele Preise bekommen. DVDs können demnächst von Vereinen und Schulen ausgeliehen werden. Hermann wird zwei Tage in Wörrstadt sein und bei der Firma JUWI die Aktivitäten von EB vorstellen (Pecha Kucha: 20 Folien à 20 sec.). Sobald die DVDs da sind, wird ein Treffen mit Frau Kohlen vom Schulamt vereinbart, über die Sparkasse. Dies sollte Mitte Oktober sein, damit der Film im nächsten Halbjahr in den Schulen gezeigt werden kann.	W. Emmer H. Lorenz
4.	W. Emmer: wir haben den Gemeinden vor der EB-Gründung einen <b>Fragebogen</b> geschickt, weil wir die einzelnen energieeffizienten Leistungen zusammentragen wollten. Das EB will in einem Rundmail die Gemeinden nochmals daran erinnern, dass sie als Mitglied berichten können/sollen, was sie bisher Klima verbesserndes geleistet haben. Man möchte die guten Beispiele aus unserer Region zusammenfassen. Dieser Punkt wird an den delegiert. M. Streck schickt Mail an EB zur Diskussion.	AK Parteienarbeit  M. Streck
5.	H. Lorenz berichtet von Österreich: Viele Gemeinden sind stolz, wenn sie klimafreundliche Aktivitäten vorweisen können. An den Ortsschildern befindet sich oft ein Hinweis: „ <b>Ich bin eine Klima-Kommune</b> “. Das können auch unsere Mitgliedsgemeinden. M. Streck klärt ab, was so ein Schild kostet und macht einen ersten Entwurf, damit diese Idee den Gemeinden vorgestellt werden kann. Es könnte heißen: „ <b>Mitglied im Energiebündel – 100% erneuerbare Energien</b> “. E. Küster-Emmer schlägt vor, dass die Gemeinden das Schild zahlen.	M. Streck  - 2 -

6.	<p>Alle finden die Idee gut, dass die Gemeinden mit ihrer Mitgliedschaft werben – Werbeanzeigen, Werbebanner.</p> <p>Die Mitgliedsgemeinden sind eingeladen, auf der Startseite ihrer homepage mit „<b>Wir sind Mitglied im Energiebündel</b>“ zu werben.</p> <p>Siehe auch Brief P. 2</p>	
7.	<p>Der von H. Lorenz vorbereitete <b>Energie-Lehrpfad</b> im Landkreis Roth (Allersberg – Hilpoltstein – Roth) wird über Solaranlagen, Windräder, Erdwärme, Biomasse und Wasserwerke informieren. Hierzu werden notwendig sein: Schilder, Flyer, Hinweispfeile.</p> <p>Ein Träger und Investoren müssen gefunden werden. Dieses Projekt bietet hervorragende Möglichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit, sowohl für die Investoren als auch für den Landkreis. Zusätzliche Imagepflege für den Landkreis. Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ist sinnvoll. Firmen müssen angesprochen werden. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich über ca. € 25.000. Eine Rallye o.ä. (Familienrallye?) sollte für die Eröffnung organisiert werden.</p>	H. Lorenz W. Emmer
8.	<p><b>Kirchen</b> könnten das Energie- und Klimathema nach außen tragen. Sie könnten Mitglied werden. Auch Muslime, Juden und Freikirchen werden angesprochen.</p>	W. Emmer M. Streck
9.	<p><b>Solardachkataster</b> – die Veranstaltung in Roth war sehr informativ und gut besucht. Das EB wird ein paar Gemeinden diesbezüglich ansprechen, z.B. Schwabach, Greding, Wendelstein. Könnte Brücke/Vorarbeit zu Energie-Scouts sein.</p>	H. Lorenz W. Emmer
10.	<p><b>Themenveranstaltungen</b> – z.B. vierteljährlich. Über Windkraft-Kleinanlagen geht es bei der nächsten Veranstaltung. Am 20.09.2010 (Fa. LOOSEN) beim AK Energiesparen.</p>	
11.	<p><b>LBV-Umweltstation</b> am Rothsee – Gespräche mit EB haben schon stattgefunden. EB will ein <b>Solarfloß auf dem Rothsee</b> errichten. Es könnte ein Projekt mit Schülern der Berufsschulen sein. Außerdem sollen mit dem LBV Elektroräder (e-bikes) um den Rothsee eingeführt werden.</p>	H. Lorenz W. Emmer
12.	<p>Autoschau „Rund ums Rad“, nächstes Jahr, in Roth – Unternehmer-Club und Rotarier-Club (Hans Zink) ansprechen – Tankstelle einrichten, wie in Ffm von Solarfirmen, „<b>Tanken aus der Steckdose</b>“, deutsche Kfz-Hersteller kontaktieren. Vernetzung wäre wünschenswert.</p>	H. Lorenz
13.	<p>H. Lorenz schlägt einen <b>Energie-Stammtisch</b> vor – zusätzlich zu den Themenveranstaltungen? W. Emmer ist der Meinung, dass dies das EB aus Zeitgründen nicht leisten kann.</p>	
14.	<p>EB braucht für seine Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit eine <b>Kamera</b>.</p>	W. Emmer H. Lorenz

Ende: 21.30

Elke Küster-Emmer – 20.09.2010